

Schweizerisch-Japanischer Kulturverein Yamato Wil

Die Jungen sind im Vormarsch

Yamato-Präsidentin Atsuko Lampart-Fujii blickte an der Hauptversammlung des Schweizerisch-Japanischen Kulturvereins Yamato im Cinewil, zusammen mit 25 Vereinsmitgliedern, erwartungsvoll aufs Vereinsjahr 2024 voraus. Dieses umfasst nicht weniger als zehn Vereinsanlässe, wobei vor allem das 10-Jahr-Jubiläumfest in Arbon (22. Juni) und das 4. Wiler Japanfest in der Lokremise (8. September) im Fokus stehen. Laut Atsuko Lampart haben sich bis heute 21 Stände fix angemeldet. Von etlichen weiteren gingen bis jetzt mündliche Zusagen ein. Was jedoch noch immer gesucht werde, so die Präsidentin, sei ein guter Tee-Stand.

Erfreulich ist die Zahl der Mitglieder, beziehungsweise der Wandel der Mitgliederstruktur. Denn Yamato verlor im letzten Jahr zwar einige Mitglieder, gewann aber auch zehn hinzu, so dass der Verein aktuell 86 Mitglieder zählt. Unter den «Neuen» waren fast alle unter 30 Jah-

re jung. «Wir konnten so den Altersdurchschnitt bei den Mitgliedern deutlich senken», so Atsuko Lampart.

Der Jugend-Boom machte sich auch vereinsintern bei Projekten und Einsätzen bemerk-

bar. So wurde erst jüngst die eigene Vereinswebsite (www.yamato-kultur.ch) von einem jungen Vereinsmitglied modernisiert. An der Mitgliederversammlung erklärten sich einige Junge dazu bereit, den Social-

Media-Auftritt des Vereins zu übernehmen und regelmässig mit Inhalten zu bespielen.

Unverändert blieb hingegen das Vorstandsteam, alle wurden einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt. (pd)



Der Kulturverein Yamato verzeichnet einen erfreulichen Zuwachs, vor allem auch mit jüngeren Neumitgliedern.

Bild: zvg

Bürgermusik Zuzwil

Ein gelungenes Wunschkonzert

Die Bürgermusik Zuzwil präsentierte sich an ihrem Unterhaltungsabend unter dem Motto «Wunschkonzert» als kreativen, geselligen und aktiven Dorfverein.

Das Jugendensemble Musiclife unter der Leitung von Joel Alder, der stellvertretend für Andreas Signer einsprang, machte den Anfang. Die Moderation übernahm Jasmin Grob, die das Programm als Radiosendung präsentierte.

Besondere Anerkennung verdiente Christoph Indrict, der als Interimsdirigent mit seiner kreativen Art die Musikanten begeisterte und massgeblich zum Erfolg des Abends beitrug. Olivia Kälin sorgte bei einigen Liedern mit ihrem Gesang für

emotionale Momente. Die Zuschauerinnen und Zuschauer konnten ihre eigene Hitparade wählen. Der absolute Favorit

und Platz eins belegte dabei das Lied «Wake me up, before you go go». Humorvolle Einlagen, wie das Lied «Rote Lippen soll

man küssen», bei dem die Musikanten mit grossen roten Lippen auftraten, brachten das Publikum zum Schmunzeln.

Das beeindruckende Sternenmeer der Zuschauerlichter bei «Viva la vida» sorgte für Gänsehaut. Die Zugabe «Heimweh» wurde zu einem besonderen Highlight, als die Musikantinnen und Musikanten zusammen mit dem gesamten Publikum den Refrain sangen.

Neben dem musikalischen Programm sorgte eine Tombola mit zwölf attraktiven Hauptpreisen aus dem regionalen Gewerbe für zusätzliche Spannung und Freude. Nach dem offiziellen Ende des Programms feierten die Gäste noch lange an der Musigbar. (pd)



Beim Lied «Griechischer Wein» wurden Gäste aus dem Publikum auf die Bühne geholt.

Bild: zvg

Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT)

Wissen, Engagement und Leidenschaft

Kürzlich fand am Spital Wil die Abschlussfeier für die vier frisch diplomierten Pflegefachfrauen HF und den frisch diplomierten Pflegefachmann HF statt. In Anwesenheit ihrer Familien, Ausbildungsverantwortlichen, Ausbilderinnen, Stationsleitungen und Stationsarbeitenden wurden die Leistungen der fünf Fachkräfte gewürdigt, für die es nun gilt, ihre weitere berufliche Reise im Gesundheitswesen anzutreten.

Mit Stolz überreichten die Standortverantwortliche Ausbildung Claudia Fraefel-Haering sowie die Ausbildungsverantwortlichen Bettina Frei und Denise Dobler im Namen der SRFT die Abschlusszeugnisse. In ihrer Rede lobte die Ausbildungsver-

antwortliche Denise Dobler die unermüdliche Arbeit und Hingabe der Absolventinnen und Absolventen, die sich erfolg-

reich durch anspruchsvolle Fachinhalte und praktische Herausforderungen durchgearbeitet haben. Der für die Feier als

Motto gewählte Spruch von Steve Jobs «Die einzige Möglichkeit, grossartige Arbeit zu leisten, besteht darin, zu lieben, was man tut» spiegelt wider, dass die Absolventinnen und Absolventen nicht nur Wissen erworben haben, sondern auch Herz und Leidenschaft in die Ausbildung und ihren Beruf investiert haben.

Beim abschliessenden Apéro konnten die Diplomierten mit ihren Familien und weiteren Mitarbeitenden, die sie im Alltag während der Ausbildung im Spital Wil unterstützt haben, auf ihren Abschluss anstossen. Die SRFT freut sich, dass sich vier der Pflegefachpersonen entschieden haben, weiterhin im Spital Wil tätig zu sein. (pd)



Shania Zoller, Alissia Fust, Irena Bühler, Sandra Holenstein und Joel Bahar (von links).

Bild: zvg

IG Wiler Sportvereine

Rochade im Vorstand

Die DV der IG Wiler Sportvereine fand im Gründungslokal statt. Vor 51 Jahren wurde die IG im Restaurant Schwanen in Wil gegründet. An dieser Stelle wurde Kassier Roman Schlauri verabschiedet, Cordula Haas als seine Nachfolgerin sowie auch Harry Stehrenberger in den IG-Vorstand gewählt.

«Ich kann mich gar nicht an mein Erwachsenenesein ohne die IG erinnern», so Roman Schlauri, der zuerst zwei Jahre Revisor und seit Januar 2008 als Kassier der IG amtierte. Roman Schlauri hat sehr viel getan für den Wiler Sport. Im Hintergrund wälzte er Zahlen, die Rechnungen waren immer sauber geführt, Budgets knapp kalkuliert. Nebenbei involvierte er sich in den OKs der Nacht des Wiler Sports und der Jugend Games und brachte diese Events kontinuierlich vorwärts. Er vertritt die IG im Verwaltungsrat der Wispag. Cordula Haas (TV Rosrüti) ist seit 2017 im OK Wiler Jugend Games und übernimmt als Kassierin. Ergänzend wird sich Harry Stehrenberger im IG-Vorstand einbringen. Er war bis wenige Tage vor der Wahl noch Präsident beim Panathlonclub Region Wil. Die üb-

rigen Vorstandsmitglieder freuen sich darauf, die beiden neuen zu integrieren.

Einen Wechsel gab es auch auf der Position des Revisors. Roman Schlauris Studienfreund Alex Fust trat nach zwölf Jahren zurück. Monika Brüschiweiler (Stadtturnverein Wil) ist gewählte Nachfolgerin und somit Revisorin zusammen mit Markus Diethelm für die nächsten beiden Jahre.

Aktuell starten die Vorarbeiten für die dritte Herbstferienwoche. Rund 300 Kinder freuen sich darauf, verschiedenste Sportarten auszuprobieren. (pd)



Die neu gewählte Kassierin Cordula Haas.

Bild: zvg

Tertianum Rosenau Bazenheid

Singen macht einfach Spass

Wer es nicht selbst miterlebte, vermag es selbst kaum zu glauben: das Konzert des Schlagersängers Claudio De Bartolo war alles andere als eine One-Man-Show, sangen doch die Gäste des Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Rosenau in Bazenheid bei dessen Auftritt begeistert mit.

Immer, wenn die Tage langsam länger und heller werden, lädt die Tertianum Bazenheid zum geselligen Frühlingfest ein. Zwar war es am Donnerstagnachmittag noch deutlich zu kühl, um gemütlich draussen auf der Terrasse zu feiern. Doch das tat der guten Stimmung im vollbesetzten Restaurant keinen Abbruch. Denn zum einen wurden die Gäste vom Rosenau-Personal mit Desserts verwöhnt. Und zum anderen war ein Auftritt des bekannten und belieb-

ten Schlagersängers Claudio De Bartolo angesagt. Der Barde vom Zürichsee begeisterte sein Publikum während über einer Stunde mit Evergreens wie «Griechischer Wein», «Junge, komm bald wieder» oder – passend zum servierten Kuchen, den Udo-Jürgens-Evergreen «Aber bitte mit Sahne». Dabei tanzten nicht nur etliche Gäste, sie sangen auch die Refrains vieler Schlager, ja manchmal sogar die ganzen Texte, begeistert mit. Es herrschte eine enthusiastische Stimmung. Es wurden die Hände in die Höhe geworfen, geschunkelt und eifrig bei den Songs mitgeklatscht. So wunderte es nicht, dass Claudio De Bartolo den Beifall seiner Zuhörerschaft an die Selbige zurückgab: «Ihr seid ein fantastisches Publikum; so macht mir das Singen einfach richtig Spass». (pd)



Schlagersänger Claudio De Bartolo begeisterte mit seiner frischen Art das Publikum.

Bild: zvg